



INSTITUT FÜR NUMISMATIK UND GELDGESCHICHTE
UNIVERSITÄT WIEN

Das Institut für Numismatik und Geldgeschichte der Universität Wien
lädt ein zur Veranstaltung:

Stefan Krmnicek / Kevin Körner
(Tübingen)

MuseumVirtuell – Eine studentische VR-Ausstellung

Im Sommersemester 2021 fand an der Universität Tübingen die interdisziplinäre Lehrveranstaltung ‚MuseumVirtuell‘ statt. Neben dem altertumswissenschaftlichen Fachwissen zu Kontorniaten – spätantiken Sonderprägungen mit außergewöhnlichen Bildprogrammen – erlernten die Studierenden die Grundlagen und den Umgang mit Virtual Reality. Darauf aufbauend konzipierten die Teilnehmenden eine eigene VR-Ausstellung und realisierten diese in der Anwendung Museum Lab der niederländischen Firma Improve.

Das von den universitären Arbeitsbereichen der antiken Numismatik und der Digital Humanities gemeinsam durchgeführte und mit einem Open Educational Resources-Preis der Dr. K. H. Eberle-Stiftung ausgezeichnete Ausstellungsprojekt wird nun – nachdem die seit Winter 2021 geplanten Termine wegen der Corona-Pandemie mehrfach abgesagt werden mussten – in Wien vorgestellt.

In der bis Ende Juni in Wien zur Verfügung stehenden Ausstellung können Besucher*innen dank der neuesten Technik im Bereich virtueller Realität mit 3D-Modellen des Tübinger Kontorniaten-Bestandes in gänzlich freier Form interagieren; die normalerweise in Museumsvitrinen hinter dicken Panzerglasscheiben oder im Depot in einem Safe verwahrten Objekte lassen sich dadurch beispielsweise in die Hand nehmen und vergrößern. Darüber hinaus stehen menschliche Avatare bereit, um in dynamischem Austausch mit den Besuchenden inhaltliche Fakten über die Exponate zu erörtern.

Montag, 13. Juni 2022, um 17 Uhr (s. t.)
im Hörsaal des Instituts für Numismatik und Geldgeschichte
1190 Wien, Franz Klein-Gasse 1 (Hochparterre links)

Institutsvorstand
Univ.-Prof. Dr. Reinhard Wolters

Im Anschluss an den Vortrag bitten wir zu einem Glas Wein